

# Weihnachtslieder 2018

## *Ihr Leitla, freit eich alla*

Ihr Leit - la, freit eich al - la, guckt naus, wie's draus - sen  
Wie glän - zen hall de Licht - la ver - stuhln aus je - den

Grai pe - la schneit! De Weih - nachts - zeit is kom ma, ver -  
Fans - ter - la raus. Denn's zieht durch je - den Stü - bel 's Born -

gaßt alln Zank un Streit. O se - li - ga Zeit, o Weih - nachts - zeit! Du bringst uns wie - der  
kin - nel ei un aus.

Frie - den, machst un - ner - Herz voll Lust un Freid, o se - li - ga Weih - nachts zeit.

## *'s Raachermannel*

Wenn es Raa - cher - man - nel naa - belt un es sogt kaa Wort der - zu, un der Raach steigt an der

Deck nauf, sei mer al - le - zamm su fruh. Un schie ru - hig is im Stü - bel, steigt der

Him - mels - frie - den ro, doch im Her - zen lachts un ju - belts: Ja, de Weih - nachts - zeit is do!

Gahr fer Gahr giehst zen Ad - vent of 'n Bu - den nauf, werd a Man - nel auf - ge - weckt.

"Komm, nu stieh - ste auf!" Is es un - ten in der Stub, rührt sich 's net von Flack:

's stieht, wu's stieht, doch ball gieht's lus: bläst de Schwo - den wag. Wenn es

## 's is Weihnachtszeit



1. Loßt uns froh-lo-cken zer Weih-nachts-zeit, sin-ge ne En-ge-la gleich.  
2. Loßt uns es Licht of 'n Läch-ter-kranz tu, doß sich es Herz racht er-freit.



Weih-nacht, voll Frie-den un saa-li-ger Freid, machst doch su groß un su reich,  
Loßt uns a sin-ge a Lie-del der-zu, Weih-nacht is saa-li-ge Zeit,



machst doch su groß un su reich. Schim-mern-de Pracht, glit-zert un lacht; ü-ber de Barg zieht hei-li-ge Nacht.  
Weih-nacht is saa-li-ge Zeit.



Glo-cken ge-lait ju-belt voll Freid. Arz-ge-birg, 's is Weih-nachts-zeit, Arz-ge-birg, 's is Weih-nachts-zeit!

*es folgt das Lied "Weihnachten" von  
Engelbert Humperdinck*

## Es ist ein Ros entsprungen



1. Es ist ein Ros entsprun gen aus ei-ner Wur-zel zart wie uns die Al-ten sun-gen,  
2. Das Rös-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ja sagt, ist Ma-ri-a, die Rei-ne,  
3. Das Blü-me-lein so klei-ne, das duf-tet-uns so süß, mit sei-nem hel-len Schei-ne



von Jes-se kam die Art. Und hat ein Blüm-lein bracht mit-  
die uns das Blüm-lein bracht. Aus Got-tes ew'-gen Rat hat  
ver-treibt's die Fins-ter-nis. Wahr Mensch und wah-rer Gott, hilft



ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.  
sie ein Kind ge-bo-ren und blieb ein rei-ne Magd.  
uns aus al-lem Lei-de, ret-tet vor Sünd und Tod.

## O du fröhliche



O du fröh-lich-e, o du se-li-ge, gna-den-brin-gen-de Weih-nachts-zeit!



1. Welt ging ver-lo-ren, Christ ist ge-bo-ren.  
2. Christ ist er-schie-nen, uns zu ver-süh-nen:  
3. Himm-li-sche Hee-re jauch-zen dir Eh-re:



freu-e, freu-e dich, o Chris-ten-heit.